GEBERIT



HOTEL PALAIS CHOTEK

HISTORISCHES PALAIS, ZEITGEMÄSSER LUXUS





Im neu eröffneten EST Hotel Palais Chotek Wien verbindet Geberit klassisches Wiener Flair mit modernem Spa-Erlebnis im Bad. Zum Einsatz kommen dabei sowohl Design- und Komfortaspekte, wie Dusch WCs der AquaClean Serie, Sigma Drückerplatten und CleanLine Duschrinnen, und auch hinter der Wand sorgt modernste Technik wie FlowFit oder Mapress Rohrsysteme für Sicherheit und Hygiene.

Als das Palais Chotek seine erste Blüte erlebte, war von Bädern im heutigen Sinn noch keine Rede. Selbst in den feinsten Häusern teilte man sich vielerorts das Bad – oder ließ sich, wenn es besonders luxuriös sein sollte, heißes Wasser von Bediensteten aufs Zimmer bringen. Heute wirkt das Palais Chotek wie eine Einladung zur Zeitreise. Mit der Wiedereröffnung als Designhotel wird dieses Stück Wiener Stadtgeschichte in die Gegenwart geführt – atmosphärisch, elegant und mit viel Liebe zum Detail: Helle Steinflächen, warme Beigetöne, dunkles Holz, florale Akzente, tiefes Grün und dezente Messingnoten schaffen eine Atmosphäre, die gleichermaßen an Palais, Salon, Orangerie und internationales Boutique-Hotel erinnert. Elemente des Art déco, der Wiener Wertstätte und des Klassizismus werden hier gekonnt zu einer authentischen Wiener Melange verbunden.

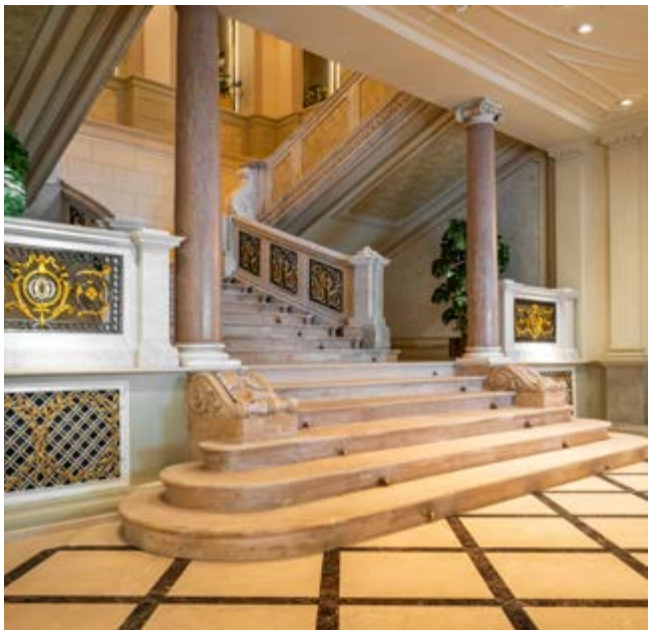
Das Bad als moderne Inszenierung einer großen Geschichte
Ein Teil dieser gelungenen Mischung ist der moderne Komfort, der Luxus heute definiert – das gilt für das gesamte Hotel, und ganz besonders im Badezimmer: Sie sind Teil des gestalterischen Erlebnisses: klare Linien, hochwertige Oberflächen, helle Marmoroptik, dunkle Akzente, goldfarbene Armaturen und großzügige Spiegel schaffen eine ruhige, elegante Atmosphäre. Der historische Charme des Hauses wird hier in eine zeitgenössische Form von Wohlbefinden übersetzt. Gerade darin liegt die Stärke des Projekts: Während das Auge in historischen Bezügen schwelgen darf, arbeitet hinter und vor der Wand moderne Sanitärtechnik von Geberit – unaufdringlich, präzise und mit Komfortdetails, die aus dem Hotelbad einen privaten Wohlfühlort machen.



Lukas Koller (Managing Director EST Hotels & Residences) und Guido Salentinig (Geschäftsführer Geberit Österreich)

„Das Palais Chotek ist ein wunderbares Beispiel, wie man das berühmte Wiener Flair des 19. Jahrhunderts wieder zum Leben erwecken kann. Wir sind stolz, Teil dieses Projektes zu sein."

Guido Salentinig, Geschäftsführer Geberit Österreich











Private Wellness mit Wow-Faktor
In den Zimmern kommt Geberit AquaClean Alba zum Einsatz, in den Suiten Geberit AquaClean Mera. Damit entspricht man einem Trend, der in der gehobenen Hotellerie zunehmend an Bedeutung gewinnt: Das Bad wird zum persönlichen Spa-Bereich, in dem Hygiene, Komfort und Design selbstverständlich zusammengehören. Die Reinigung mit Wasser, die intuitive Bedienung, die hochwertige Keramik und das zurückhaltende Design sorgen für ein kleines Wellnesserlebnis zwischendurch.

> **„Dieses außergewöhnliche Hotel ist ein weiteres Beispiel dafür, wie wir bei Geberit unsere Partner mit Produkten und mit Dienstleistung unterstützen. Wir begleiten sie mit Innovationskraft, Präzision und Leidenschaft, damit ihre Projekte so werden, wie sie sein sollen: einfach perfekt. ‚Einfach perfekt' ist unser Anspruch und zugleich Versprechen an unsere Partner – unsere neue Kampagne mit Markenbotschafterin Silvia Schneider soll das auch für alle sichtbar machen."**
>
> **Guido Salentinig, Geschäftsführer Geberit Österreich**

Zur Ausstattung zählen auch die Geberit Betätigungsplatten Sigma20 in den Zimmern und Sigma70 in den Suiten. Sie fügen sich elegant in die hochwertige Badarchitektur ein und zeigen, dass selbst kleine Details die Gesamtwirkung entscheidend prägen können. In allen Zimmern wurden zudem Geberit CleanLine50 Duschrinnen eingesetzt. Ihre schlanke Form unterstützt die klare Linienführung der Badezimmer, indem sie die Dusche als nahtlos verbundenen Raum im Raum etabliert, der Rückzug und Großzügigkeit in sich vereint.

Modernste Technik für Sicherheit und Hygiene
Die Raffinesse eines Projektes wie dem neuen Hotel Palais Chotek entscheidet sich nicht nur an der Oberfläche. Wenn man renovierten Altbestand und Neubauanteile verbindet, ist das perfekte Zusammenspiel hinter der Wand entscheidend. Im Neubau kamen Geberit Huter Ausschubmodule zum Einsatz, im renovierten Altbestand Geberit Duofix Montageelemente für WCs sowie Geberit Duofix für Urinale. Für Versorgungsleitungen bei Trinkwasser und Heizung wurden Geberit FlowFit sowie Geberit Mapress Edelstahl und Mapress C-Stahl eingesetzt; bei den Abwasserleitungen kommen Geberit Silent-PP, Silent-Pro und Silent-db20 zum Tragen.

> **„Das Badezimmer ist heute ein zentraler Bestandteil des Gästeerlebnisses. Gerade in der gehobenen Hotellerie entscheidet es maßgeblich über Komfort und Gesamtwahrnehmung. Im Palais Chotek haben wir die Bäder daher als ruhige, hochwertige Rückzugsorte konzipiert, die Design, Funktionalität und Nachhaltigkeit vereinen. Die Entscheidung für Geberit basiert auf genau dieser Verbindung: langlebige Systeme, effiziente Wassernutzung und Technologien, die den Komfort erhöhen. Insbesondere das Dusch-WC zahlt nicht nur auf das individuelle Wohlbefinden ein, sondern auch auf unseren Nachhaltigkeitsanspruch – etwa durch reduzierten Papierverbrauch und optimierte Wasserführung. Unser Ziel war es, Lösungen zu integrieren, die Gäste intuitiv schätzen, auch wenn sie diese nicht explizit benennen.“**
>
> **Lukas Koller, Managing Director EST Hotels & Residences**



Damit steht Geberit im Palais Chotek für jene Qualität, die man im fertigen Hotelzimmer nicht auf den ersten Blick sieht, aber täglich erlebt: zuverlässig im Bereich Trinkwasser und Heizung, sichere Installation, leise Entwässerung, präzise Funktion und langfristige Betriebssicherheit. Für Gäste zählt das Gefühl, dass alles mühelos funktioniert. Für Betreiber, Planende und Ausführende zählt, dass diese Mühelosigkeit technisch verlässlich abgesichert ist.



Nahtlose Eleganz
Die Geberit CleanLine50 Duschrinne fügt sich mit ihrer schlanken Form elegant in die klare Badarchitektur des Palais Chotek ein. Sie unterstreicht den hochwertigen Spa-Charakter der Dusche und verbindet Design mit einfacher Reinigung und dadurch höchster Hygiene.



Akzente auf Knopfdruck
Auch kleine Details prägen den Gesamteindruck: Die Geberit Sigma Betätigungsplatten setzen in den Badezimmern des Palais Chotek dezente Designakzente und zeigen, wie sich moderne Sanitärtechnik elegant in ein historisches Ambiente einfügt.



Wellness Moment
Mit Geberit AquaClean wird das Badezimmer im Palais Chotek zum privaten Spa-Moment. Die Reinigung mit Wasser sorgt für spürbaren Komfort und ein besonderes Frischegefühl – zeitgemäßer Luxus, der sich ganz selbstverständlich erleben lässt.



Weitergedachte Rafinesse
Komfort auf Knopfdruck: Über die Fernbedienung lässt sich Geberit AquaClean intuitiv steuern und individuell einstellen. So wird die Nutzung eines Dusch-WC im Palais Chotek zu einem persönlichen Wohlfühlerlebnis mit echtem Wow-Effekt.



Jovan Durdevic, Günter Fiechtl, Michael Dorner, Thomas Duxler, Guido Salentinig und Lukas Koller – v.l.n.r.

Bilder zum Download

© Raphael Fasching

Uneingeschränkte Nutzungsrechte des Fotomaterials bei redaktioneller Nutzung sowie Angabe der Fotorechte.
Eine Nutzung für kommerzielle Zwecke ist nicht gestattet.

Pressekontakt
AD Consult
Peter Syrch
T: +43 664 414 48 55
peter.syrch@adconsult.at

Über Geberit

Die weltweit tätige Geberit Gruppe ist europäischer Marktführer für Sanitärprodukte und feierte im Jahr 2024 ihr 150-jähriges Bestehen. Geberit verfügt in den meisten Ländern Europas über eine starke lokale Präsenz und kann dadurch sowohl auf dem Gebiet der Sanitärtechnik als auch im Bereich der Badezimmerkeramiken einzigartige Mehrwerte bieten. Die Fertigungskapazitäten umfassen 26 Produktionswerke, davon 4 in Übersee. Der Konzernhauptsitz befindet sich in Rapperswil-Jona in der Schweiz. Mit rund 11 000 Mitarbeitenden in rund 50 Ländern erzielte Geberit 2025 einen Nettoumsatz von CHF 3,2 Milliarden. Die Geberit Aktien sind an der SIX Swiss Exchange kotiert und seit 2012 Bestandteil des SMI (Swiss Market Index).